

# Mini-DAX<sup>®</sup> Future – der Kleine wird ganz gross

Ende Oktober 2015 wurde der Mini-DAX<sup>®</sup> Future an der Eurex eingeführt, seither nimmt das Interesse am kleineren Kontrakt stetig zu. | Vincenzo Zinnà,

Senior Vice President, Global Equity&Index Sales, Eurex, Derivatives Markets Trading, Deutsche Börse Group

Die Idee, den DAX<sup>®</sup> Future (FDAX) entweder zu verkleinern oder durch einen weniger schweren Kontrakt, den Mini-DAX<sup>®</sup> Future (FDXM), zu ergänzen, wurde gründlich mit Marktteilnehmern diskutiert. Schliesslich entschied man sich für die Einführung eines parallelen Kontraktes. Der FDAX sollte als Instrument bestehen bleiben und dazu würde der Mini-DAX<sup>®</sup> Future für Privatanleger, semi-professionelle Händler wie auch für kleinere Absicherungsgeschäfte eine gute Alternative darstellen. Die ursprünglichen Annahmen haben sich nach etwas mehr als einem Jahr bestätigt: Es sind vor allem Privatkunden, Market Maker sowie algorithmische Händler, die im Mini-DAX<sup>®</sup> aktiv sind. Da viele Privatkunden vorher – zum Beispiel aufgrund der Kontraktgrösse – nicht FDAX-Nutzer waren und die Market Maker grösstenteils beide DAX-Futures-Produkte parallel quotieren, ist bisher keine Aufspaltung der Liquidität erkennbar. Das Eigengeschäft der Banken findet im Wesentlichen weiterhin im DAX<sup>®</sup> Future (FDAX) statt.

## Aktuell nimmt der Anteil des Mini-DAX<sup>®</sup> gegenüber dem FDAX weiter zu.

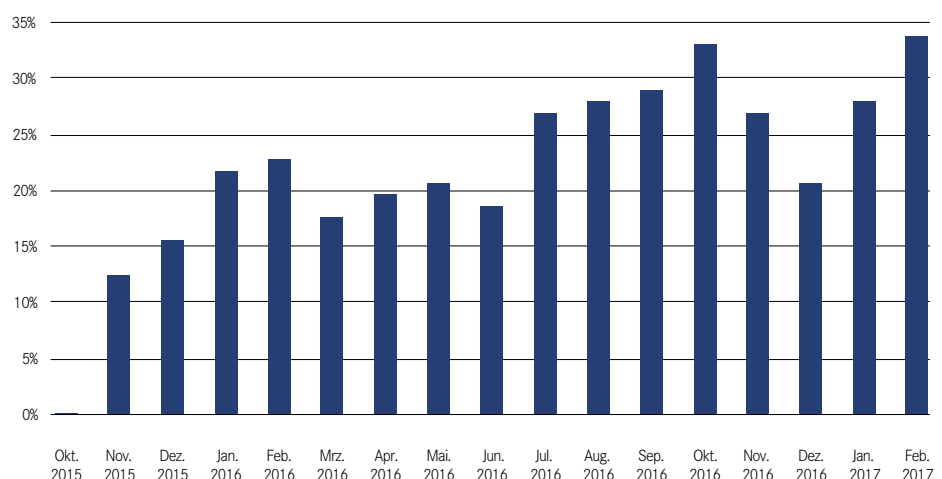
Der Mini-DAX<sup>®</sup> handelt zwischen einem Viertel und einem Drittel des FDAX-Volumens gemessen in Kontraktanzahl. Je höher dieser Anteil wird, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass einige Banken beginnen, Ihr Geschäft teilweise oder ganz auf den Mini-DAX<sup>®</sup> umzustellen. Diese Entwicklung zeigt auch ein Beispiel

aus den USA: Dort wurde bereits 1997 mit dem S&P500 E-Mini eine kleinere Alternative zum grossen S&P500 eingeführt. Trotzdem hat es über zehn Jahre gedauert, bevor der kleinere Kontrakt den grossen überholt hat. Heute sind fast 100% des Handels im E-Mini-Kontrakt. Vielleicht dauert es im Mini-DAX<sup>®</sup> nicht so lange, sollte der DAX das Niveau von 12'000 Punkten halten oder überschreiten und der grosse DAX-Future somit zu schwer werden.

Der Mini-DAX<sup>®</sup> Future bietet die Möglichkeit, mit einer einzigen Transaktion in den ganzen Markt der deutschen Blue Chips zu investieren oder kurzfristig zu handeln und ist damit eine gute Alterna-

tive zu ETFs oder CFDs auf den DAX<sup>®</sup>. Mit Futures kann man gleichermassen auf steigende wie fallende Kurse setzen, während man als Privatkunde bei ETFs nur auf steigende Kurse setzen kann. Der Spread im Mini-DAX<sup>®</sup> hat sich kontinuierlich verbessert. Inzwischen sieht man sehr häufig eine Quotierung auf einen Punkt, d.h. die minimal mögliche Geld/Brief-Spanne, was 0.009% des DAX-Wertes entspricht. Die Markttiefe zeigt auch auf, dass jeweils genügend Kontrakte pro Index-Punkt gekauft, resp. verkauft werden können. Ein Kontrakt entspricht bei einem DAX-Index-Stand von z.B. 12'000, EUR 60'000, die mit einer Eurex-Marge von EUR 4'700 umgesetzt werden können.

## PROZENTUALER ANTEIL VON KONTRAKTEN MINI-DAX<sup>®</sup> AM DAX<sup>®</sup>



Quelle: Eurex; 27.02.2017

Somit hat der Besitzer eines Future-Kontraktes einen Hebel von 12.7x (Leverage; 60'000/4'700). Seit Einführung wurden über 7.7 Mio. Mini-DAX® Futures Kontrakte gehandelt bzw. ein nominales Volumen von ca. EUR 400 Mrd.

Es ist unbestritten, dass sich der Mini-DAX® unterdessen etabliert hat und weitere Marktteilnehmer ihn entweder alternativ zum FDAX oder ggf. verstärkt auch stattdessen handeln werden. Dies zeigt auch das Interesse von Online-Brokern, gemeinsame Webinare und Seminare mit Eurex zum Thema Mini-DAX® zu veranstalten.

«Unsere Kunden sehen den Mini-DAX als hervorragendes Trading Instrument. Dies spiegelt sich in der Anzahl der aktiv handelnden Kunden, deren Volumen und dem Feedback, welches wir in persönlichen Gesprächen erhalten, wider.»

Dominic Schorle, Manager Brokerage Desk bei WH Selfinvest

Mit verschiedenen Brokern wie Interactive Brokers, Directa, WH Selfinvest und IW Bank finden Webinare in Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch statt. Die genauen Daten können Sie den Webpages der einzelnen Broker entnehmen. Weitere Informationen zum Mini-DAX® Future unter [www.mini-dax.com](http://www.mini-dax.com)

Vom 21. bis 29. März 2017 findet u.a. eine Roadshow in verschiedenen deutschen Städten in Zusammenarbeit mit Eurex und WH Selfinvest statt. Bei Interesse können Sie sich unter [www.whselfinvest.de/heimspiel](http://www.whselfinvest.de/heimspiel) anmelden.

Ø-Preis	Kontrakte zu Ø-Preis	Anzahl Kontrakte	Geld	Brief	Anzahl Kontrakte	Ø-Preis	Kontrakte zu Ø-Preis
		2	11'784.0	11'785.0	13		
11'783.1	17	15	11'783.0	11'786.0	22	11'785.6	35
11'782.5	37	20	11'782.0	11'787.0	25	11'786.2	60
11'782.1	53	16	11'781.0	11'788.0	22	11'786.7	82
11'781.5	72	19	11'780.0	11'789.0	22	11'787.2	104
11'780.9	98	26	11'779.0	11'790.0	26	11'787.7	130
11'780.4	115	17	11'778.0	11'791.0	15	11'788.1	145
11'779.9	138	23	11'777.0	11'792.0	18	11'788.5	163
11'779.5	153	15	11'776.0	11'793.0	14	11'788.9	177
11'779.1	169	16	11'775.0	11'794.0	10	11'789.1	187

Quelle: Eurex